

Besuchen Sie unsere Internetseite unter

www.fh-guestrow.de

und informieren Sie sich ausführlich über unsere Studien- und Ausbildungsgänge, Fortbildungsangebote oder unseren Campus.



Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege stellt sich auch bei Facebook vor.



fho:pr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege
Goldberger Straße 12-13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 283-0
Fax: 03843 283-283
E-Mail: poststelle@fh-guestrow.de
Internet: www.fh-guestrow.de

Mecklenburg
Vorpommern 



fho:pr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei
und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern



I. Bildungssäulen

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege (FHÖVPR) versteht sich als Zentrum für das Studium und die gesamte Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes in Mecklenburg-Vorpommern.



Studium an vier Fachbereichen:

- Allgemeine Verwaltung,
- Rechtspflege,
- Polizei und
- Steuerverwaltung.

Ausbildung an zwei Einrichtungen:

- Ausbildungsinstitut für die Kommunal- und Landesverwaltung und
- Fachbereich Polizei.

Fortbildung an drei Einrichtungen:

- Institut für Fortbildung und Verwaltungsmodernisierung,
- Ausbildungsinstitut für die Kommunal- und Landesverwaltung und
- Fachbereich Polizei.

II. Zahlen

Die 170 Fachkräfte aus Lehre und Verwaltung verstehen sich als Dienstleister der 500 Studierenden, 200 Auszubildenden und der jährlich tausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Fortbildungen und Konferenzen.

III. Campus

Die FHÖVPR liegt im Südteil der Barlachstadt Güstrow mit ihren ca. 30.000 Einwohnern. Sie bietet mit 450 Wohnheimplätzen, einer Spezialbibliothek, einer Sporthalle, zwei Trainingsstätten für das Einsatzbezogene Training der Polizei und einer Mensa ideale und zunehmend barrierefreie Campus-Bedingungen. Außerhalb der Hörsäle gestaltet der Förderverein das Hochschulleben bunter.



IV. Hochschulkooperationen

Die FHÖVPR kooperiert mit deutschen, polnischen und ukrainischen Hochschulen. Zu den festen Kooperationsbestandteilen zählen Seminare, Studienfahrten und Praktikaprogramme. Im Rahmen von Partnerschaften zu skandinavischen Hochschulen sollen zukünftig Austausche von Polizeistudierenden ermöglicht werden.